

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 29

OKTOBER 2015



Liebe Leserin, lieber Leser,

am 3. Oktober wurde der 25. Jahrestag der deutschen Einheit begangen, in einem Festakt auf der Albrechtsburg in Meißen zudem der Wiedergründung des Freistaates Sachsen gedacht. Die Zeit seit 1990 wurde zumeist als große Erfolgsgeschichte dargestellt, kritische Worte gab es kaum. Das verwundert nicht, wenn man weiß, dass in Meißen ausschließlich CDU-Redner aufgebeten wurden, wobei Ex-Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth noch den nachdenklichsten Beitrag hielt. Immer wieder wurde das parlamentarische System gelobt, das eben nicht nur aus den Regierenden besteht. Die Opposition kam jedoch nicht ein einziges Mal zu Wort. Soviel zum Demokratieverständnis der sächsischen CDU, die ernsthaft glaubt, dass das Land ihr gehört.

In der praktischen Politik stößt sie jedoch an ihre Grenzen, auch was den Umgang mit der wachsenden Zahl von Flüchtlingen angeht. Hier ist kein Konzept erkennbar. Obwohl in wenigen Wochen Nachfröste kommen, sind immer noch hunderte Asylsuchende in Zelten untergebracht. Vor zwei Wochen war ich mit Wirtschaftsminister Gabriel in Jordanien und besuchte das größte Flüchtlingslager der Welt, in dem 80.000 Syrer leben müssen. Wer das gesehen hat, versteht, warum die Menschen von dort fliehen. Wir brauchen nicht neue Zäune in Europa, sondern wirksame Hilfen vor Ort. Das ist der beste Weg zur Verringerung der Flüchtlingszahlen, meint

Ihr/Euer

Aktuelle Fragen zur Sportpolitik im Sixpack

Sechs Fragen stellte André Hahn in den letzten Wochen zu aktuellen Themen im Bereich des Sportes. In Stichworten: Sport und TTIP; Steuerbefreiungen für Sportevents; Doping im Sport; Behindertensport in der Leichtathletik; Sport und Berufsausbildung sowie Förderung internationaler Sportveranstaltungen. Zu zwei Fragen hier kurze Anmerkungen – alle Fragen und Antworten im Wortlaut sind auf www.andre-hahn.eu.

Süffisant berichteten Medien, dass sich die rot-rote Landesregierung in Brandenburg für den Ryder Cup 2022, das bedeutendste Turnier im Golfsport, stark macht. Anlass für ein Frage, zu welchen weiteren Sport- und Kulturevents der Bundesfinanzminister seit 2005 Steuererlässe gewährte. Die Antwort: Zwölf Mal. Für welche Veranstaltungen dies galt und wie hoch dabei die Steuerausfälle waren, will die Bundesregierung mit Verweis auf das Steuergeheimnis nicht sagen. Dies ist nicht akzeptabel. Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht zu erfahren, was mit ihren Steuern passiert.

Ein schlechtes Gesundheitszeugnis stellte unlängst der „Fehlzeitenreport 2015“ der AOK den Azubis aus. Eine Ursache ist, dass ein Viertel der Auszubildenden kaum sportlich aktiv ist. André Hahn: „Bundesregierung und die Länder sind hier durch ihr Nichtstun in der Mitverantwortung. Der Sport braucht einen festen Platz in der Schule und der Berufsausbildung.“ Text: A. Nowak

**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN
(AUSWAHL)**

*

**07.10. 15 – 17 Uhr
Bürgersprechstunde
Wahlkreisbüro Pirna**

*

08.10.

**Gespräch mit der Bundes-
polizei Berggießhübel**

*

08.10.

17 - 19 Uhr

**WIE DENKT UND LEBT DER
OSTEN?**

**Sozialreport 2014 „Die
deutsche Vereinigung—
1990 bis 2014—Positionen
der Bürger/innen“
Gemeinsame Veranst-
altung mit der RLS Sachsen
Aktiv-Sportzentrum Pirna,
Rottwerndorfer Str. 56 B**

*

09.10.

**Betriebsbesuch Teigwaren
Riesa GmbH**

*

**15.00 – 16.30 Uhr
Bürgersprechstunde
Wahlkreisbüro Meißen**

*

19 Uhr

**WGP-City-Lauf durch die
Altstadt Pirna**

*

10.10.

**Bundesweite Großde-
monstration gegen TTIP
Berlin, Hauptbahnhof**

*

12. – 16.10

**Sitzungswoche im
Deutschen Bundestag**

*

18. – 25.10.

**Reise mit einer Delegation
des Sportausschusses des
Bundestages nach Kanada
und in die USA**

*

26. – 28.10.

**Teilnahme sicherheitspoli-
tische Konferenz
Washington/ USA**

*

02. – 06.11.

**Sitzungswoche im
Deutschen Bundestag**

www.andre-hahn.eu

Zivilgesellschaftliche Kontakte mit Russland erschwert



„Die Einführung des Visainformationssystems (VIS) ab 14. September 2015 erschwert die Deutsch-Russische Zusammenarbeit. Nötig wären statt dessen Visaerleichterungen und letztendlich die Abschaffung der Visapflicht. Davon würde besonders der Jugend-, Sport- und Kulturaustausch, aber auch Begegnungen der Zivilgesellschaft, der Tourismus und die Wirtschaft partizipieren“, erklärt André Hahn, Mitglied der Deutsch-Russischen Parlamentariergruppe, zur Antwort der Bundesregierung auf seine Kleine Anfrage „Entwicklung der Deutsch-Russischen Zusammenarbeit“ ([Drucksache 18/5975](#)). Laut Bundesregierung gibt es keine Anhaltspunkte dafür, dass eine in Russland tätige deutsche Organisation auf Grundlage des neuen russischen Gesetzes über „unerwünschte ausländische Organisationen“ für „unerwünscht“ erklärt werden könnte. Hahn: „Wenn das so ist, sollte auch die Diskussion durch die Politik und in deutschen Medien diesbezüglich versachlicht werden.“

Eine weitere Anfrage stand unter der Überschrift „Die Gesundheitspolitik im Rahmen der Deutsch-Russischen Modernisierungspartnerschaft“ ([Drucksache 18/5991](#)). Dazu André Hahn: „Äußerst dürftig ist die Bilanz der Aktivitäten der Bundesregierung zur Umsetzung des am 15. Juli 2010 unterzeichneten Abkommens über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation, obwohl nicht von ungefähr die Gesundheitspolitik als eines der vier Kernthemen der Modernisierungspartnerschaft zwischen beiden Staaten bestimmt wurde. Die Bundesregierung muss ihrer Prioritäten in der Deutsch-Russischen Zusammenarbeit überprüfen und die Arbeit des Koch-Metschnikow-Forums sowie weiterer in der Gesundheitspolitik aktiver Nichtregierungsorganisationen aktiv unterstützen“.

Text/Foto: André Nowak

Sebnitz mit neuem Abgeordneten-Büro

Wenn der Raum rappellvoll ist, die meisten Gäste es drei Stunden genießen, sich bei leckerer Bewirtung miteinander austauschen zu können über all die Dinge, die unseren Alltag gegenwärtig so turbulent gestalten, kann man wohl von einer gelungenen Büroeröffnung am 18. September sprechen.

Neben einer Delegation der Partner-Linken aus Tschechien begrüßten der Bundestagsabgeordnete André Hahn und der Landtagsabgeordnete Lutz Richter in ihren Ansprachen auch den Oberbürgermeister Mika Ruckh von der CDU (Foto) sehr herzlich. Er weiß zu schätzen, dass die Abgeordneten der Linken hier in seiner Stadt ein eigenes Büro unterhalten und wünschte mit einem Augenzwinkern „stabile Wahlergebnisse“. Der Langen Straße – einem „Sorgenkind“ der Stadt Sebnitz - tut jede Belebung gut.

Lutz Richter's Mitarbeiter Ronny Petters und André Hahn's Mitarbeiterin



Anja Oehm werden auch künftig ein „offenes Büro“ für die Anliegen der Menschen in der Region führen, die Wahlkreisarbeit koordinieren und Sprechstunden mit den Abgeordneten organisieren.

Anja Oehm ist donnerstags, 13-17 Uhr oder nach Vereinbarung erreichbar, Adresse: Lange Straße 34 in 01855 Sebnitz, Tel. 035971/189822.

Anja Oehm

IN KÜRZE

„Nicht mal der zuständige Staatssekretär Klaus-Dieter Fritsche weiß, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Bundesregierung, von den Geheimdiensten und sonstige Personen Zugang zu den streng geheimen NSA-Selektorenlisten haben, glaubt man der Antwort, die er André Hahn in der Fragestunde des Bundestages am 30. September auf seine diesbezügliche Anfrage gab.



*

Gezielt und von Jahr zu Jahr umfangreicher versucht die Bundeswehr, Jugendliche mit Werbemaßnahmen im Sportbereich anzusprechen, um ihr Rekrutierungsproblem zu lösen. Anlass für die Linksfraktion zu einer Kleinen Anfrage. Die Antwort ([Drucksache 18/5942](#)) steht auf der Homepage der Fraktion.

*

Am 1. Oktober stand im Bundestag u.a. der Antrag der Linksfraktion „Alle Flüchtlinge willkommen heißen – Gegen eine Politik der Ausgrenzung und Diskriminierung“, [Drucksache 18/6190](#), auf der Tagesordnung. Für eine andere Asylpolitik hat die LINKE bereits in einem Antrag im Januar 2015 umfangreiche Vorschläge gemacht ([Drucksache 18/3839](#)). Der Antrag wurde in die Ausschüsse überwiesen.

 Finden Sie Dr. André Hahn auf Facebook

Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andrea.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail: andrea.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
Tel.: 03521 727702
E-Mail: andrea.hahn.ma09@bundestag.de

Redaktionsschluss: 06.10.2015
Redaktion: A. Nowak / K. Pohle